

Lernen durch Engagement - Stolpersteine

Im Juni haben wir Schüler aus der 7d und 7e der Stadtteilschule HH Mitte Am Lohmühlenpark im Lernfeld „Lernen durch Engagement“ Stolpersteine in St Georg gereinigt.

Wir haben gelernt, wie unterschiedlich eine Kindheit in der Zeit von Adolf Hitler verlaufen konnte und wie es dazu kam, dass Adolf Hitler so mächtig wurde.

Was sind Stolpersteine?

Stolpersteine sind Gedenksteine an Opfer aus der nationalistischen Gewaltherrschaft vor deren früheren Wohnorten.

Es ist ein Projekt des Kölner Künstlers Gunter Demnig, das seit 2002 auch in Hamburg umgesetzt wird. Viele Opfer konnten nicht beerdigt werden und damit man sie nicht vergisst, erinnern kleine Messingplatten auf dem Gehweg an die Menschen.

Auf den Stolpersteinen steht der Name der verstorbenen Person, wann sie geboren wurden und wann sie gestorben sind. Häufig steht auch auf den Steinen, wohin sie deportiert wurden und warum sie ermordet wurden.

Von der Geschichtswerkstatt in St Georg haben wir Biographien zu vielen Stolpersteinen bekommen und so haben viele von uns das erste Mal verstanden, welche verschiedenen Opfergruppen es gibt.

Wir sind in kleinen Gruppen durch die Straßen von St. Georg gelaufen, haben die Stolpersteine gesucht und während einer von uns mit Metallpolitur die Metallplatte putzte, haben die anderen dem Schüler zugehört, der die Biographie des Opfers genauer kannte. Außerdem haben wir vorbeikommende Passanten interviewt, was sie über die Stolpersteine wissen.

Es war ein trauriges Gefühl, weil man sich an die unschuldigen Opfer erinnert hat. Aber es war auch ein gutes Gefühl, als die Steine glänzten und viele Erwachsene, uns gelobt haben, weil sie es für wichtig halten, dass die schlimmen Taten nicht in Vergessenheit geraten dürfen.

Wir haben die Steine geputzt zu Ehren der Opfer des 3. Reiches, damit die Steine wieder glänzen und jedem ins Auge fallen, damit die Opfer nicht vergessen werden.

Tot ist nur, wer vergessen wird!

Charlotte, Eva, Jacky und Sandra